
Deutsche Einwände zu Fessenheim finden Gehör

dpa

Fr, 16. August 2024 | ⌚ 1 min

Elsass

Beim Abriss des elsässischen Atomkraftwerks Fessenheim müssen einer französischen Untersuchungskommission zufolge Forderungen aus dem benachbarten Deutschland berücksichtigt werden. So sei es etwa nötig, die Wasserqualität auch auf der deutschen Rheinseite zu kontrollieren, heißt es im Bericht des Gremiums. Auf über 140 Seiten werden dort die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Abbau der Atomanlage zusammengefasst. Um zu überwachen, dass es in der Umwelt keine Radioaktivität gibt, schlägt die Kommission zusätzliche Kontrolleinrichtungen vor. Das Stuttgarter Umweltministerium begrüßte die Empfehlung. Das AKW Fessenheim wurde 2020 nach 42 Betriebsjahren stillgelegt. An der Alt-Anlage hatte es wegen Sicherheitsrisiken jahrelang Kritik aus Südbaden gegeben.

Kommentare

Um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können müssen Sie bei "Meine BZ" angemeldet sein. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln, die Netiquette](#).

Anmelden

Sie haben noch keinen "Meine BZ" Account? [Jetzt registrieren](#)
